

Konrad von Würzburg

Der Welt Lohn

Ir werlte minnære,
vernement disiu mære,
wie einem ritter gelanc
der nâch der werlte lône ranc
5 beidiu spâte unde fruo.
er dâhte in manige wîs dar zuo
wâ mite er daz begienge
daz er den lôn enphienge
wertlicher êren.
10 er kunde wol gemêren
sîn lob an allen orten
mit werken und mit worten.
sîn leben was sô vollebrâht
daz sîn zem besten wart gedâht
15 in allen tiutschen landen.
er hæte sich vor schanden
alliu sîniu jâr behuot;
er was hübisich unde fruo,
schœne und aller tugende vol.
20 swâ mite ein man zer werlte sol
bejagen hôher wirde prîs,
daz kunde wol der herre wîs
bedenken und betrahten.
man sach den vil guslahten ûzerweltiu cleider tragen.
25 birsen, beizen unde jagen
kunde er wol und treip sîn vil,
schâchzabel unde seitenspil
daz was sîn kurzewîle.
wær über hundert mîle
30 gezeiget im ein ritterschaft,
dâ wær der herre tugenthafft
mit guotem willen hin geriten
und hæte gerne dâ gestriten
nâch lobe ûf hoher minne solt.
35 er was den frouwen alsô holt
die wol bescheiden wâren,
daz er in sînen jâren
mit lange wernder stæte
in sô gedienet hæte,
40 daz alliu sældenhaften wîp
sînen wünneclichen lîp
lobten unde prîsten.
als uns diu buoch bewîsten
und ich von im geschriben vant,
45 sô was der herre genant

her Wirent dâ von Grâvenberc.
er hæte werltlîchiu werc
gewûrket alliu sîniu jâr.
sîn herze stille und offenbâr
50 nâch der minne tobte.
Sus saz der hôchgelobte
in einer kemenâten,
mit fröuden wol berâten,
und hæte ein buoch in sîner hantl,
55 dar an er âventiure vant
von der minne geschriben.
dar obe hæte er dô vertriben
den tag unz ûf die vesperzit;
sîn fröude was vil harte wît
60 von süezer rede die er las.
dô er alsus gesezzen was,
dô quam gegangen dort her
ein wîp nâch sînes herzen ger
ze wunsche wol geprüevet gar
65 und alsô minneclich gevar
daz man nie schœner wîp gesach.
ir schœne volleclichen brach
für alle frouwen die nu sint.
sô rehte minneclichez kint
70 von wîbes brüsten nie geslouf.
ich spriche daz ûf mîmen touf,
daz si noch verre schœner was
dan Vênus oder Pallas
und alle die gotinne
75 die wîlen phlâgen minne.
ir antlütz unde ir varwe
diu wâren beidiu garwe
durliuhtec als ein spiegellîn.
ir schœne gap sô liechten schîn
80 und alsô wünneclichen glast
daz der selbe palast
von ir lîbe erliuhtet wart.
der wunsch enhæte niht gespart
an ir die sînen meisterschaft,
85 er hæte sîne besten kraft
mit ganzem flîze an si geleit.
swaz man von schœnen wîben seit,
der übergulde was ir lîp.
ez wart nie minneclicher wîp
90 beschouwet ûf der erde.
ouch was nâch vollem werde
ir lîp gecleidet schône.
diu cleider und diu crône
diu diu selbe frouwe cluoc
95 ûf und an ir lîbe truoc,
diu wâren alsô rîche

daz si sicherlîche
nie man vergelten kunde,
ob man si veile funde.
100 Von Grâvenberc her Wirent
erschrac von ir wol zwirent,
dô si quam geslichen.
sîn varwe was erblichen
vil harte von ir künfte dâ.
105 in nam des michel wunder sâ
waz frouwen alsô quæme.
ûf spranc der vil genæme
erschrocken unde missevar
und enphie die minneclichen gar
110 vil schône als er wol kunde.
er sprach ûz süezem munde:
«sint, frouwe, gote willekomen!
swaz ich von frouwen hân vernomen,
der übergulde sint ir gar.»
115 diu frouwe sprach mit zühten dar:
«vil lieber friunt, got lône dir!
erschric sô sêre niht von mir:
ich binz diu selbe frouwe doch
der dû mit willen dienst noch
120 und aldâher gedienet hâst.
swie dû vor mir erschrocken stâst,
sô bin ich doch daz selbe wîp
durch die du sêle unde lîp
vil dicke hâst gewâget.
125 dîn herze niht betrâget,
ez trage durch mich hôhen muot.
dû bist hübisich unde fruot
gewesen alliu dîniu jâr,
dîn werder lîp süez unde clâr
130 hât nâch mir gerungen,
gesprochen und gesungen
von mir swaz er guotes kan;
du wære et ie mîn dienstman
den âbent und den morgen,
135 du kundest wol besorgen
hôhez lob und werden prîs;
du blüejest als ein meienrîs
in manicvalter tugende,
du hâst von Kindes jugende
140 getragen ie der êren cranz,
dîn sin ist lûter unde ganz
an triuwen ie gein mir gewesen.
vil werder ritter ûzerlesen,
dar umbe bin ich kômen her,
145 daz dû nâch dînes herzen ger
mînen lîp von hôher kûr
beschouwest wider unde für,

wie schœne ich sî, wie vollekomen.
den hôhen lôn, den rîchen fromen,
150 den dû von mir enphâhen maht
umb dînen dienst wol geslaht,
den solt du schouwen unde spehen.
ich wil dich gerne lâzen sehen
waz lônnes dir gezichen sol.
155 du hâst gedienet mir sô wol.»
Den edeln herren tugentrîch
dûhte harte wunderlîch
dirre frouwen tegedinc,
wan si der selbe jungelinc
160 mit sînen ougen nie gesach,
und doch diu selbe frouwe sprach,
er wære ir dienstman gesîn.
er sprach: «genâde, frouwe mîn,
habe ich iu gedienet iht,
165 entriuwen des enweiz ich niht.
mich dunket âne lougen
daz ich mit mînen ougen
iuch vil selten habe gesehen.
sît aber ir geruochent jehen
170 mîn ze cnehte, sælic wîp,
sô sol mîn herze und mîn lîp
iu ze dienste sîn bereit
mit willeclîcher arebeit
unz ûf mînes tôdes zil.
175 ir hânt sô hôher sælden vil
und alsô manicvalte tugent,
daz iuwer fröudeberndiu jugent
mir vil wol gelônen mac.
wol mich daz ich disen tac
180 gelebet hân! des fröuwe ich mich,
sît daz ir, frouwe minneclich,
mînen dienst enphâhen welt.
frouwe an tugenden ûzgezelt,
geruochent künden mir ein teil
185 durch daz wünnebernde heil
daz an iu, schœeniu frouwe, lît:
von wannen ir geheizen sît
oder wie ir sît genant,
iuwer name und iuwer lant
190 werde mir hie kunt getân,
durch daz ich wizze sunder wân
ob ich in allen mînen tagen
ie von iu gehôrte sagen.»
Des antwurt im diu frouwe dô,
195 si sprach gezogenlîche alsô:
«vil lieber friunt, daz sol geschehen.
ich wil dir gerne hie verjehen
mînes hôchgelobten namen.

200 dun darft dich niemer des geschamen
 daz dû mir undertænic bist.
 mir dienet swaz ûf erden ist
 hordes unde guotes,
 ich bin sô hôhes muotes
205 daz keiser unde küneges kint
 under mîner crône sint,
 grâven, frîen, herzogen
 habent mir ir knie gebogen
 und leistent alle mîn gebot.
210 ich fürhte niemen âne got,
 der ist gewaltic über mich.
 diu Werlt bin geheizen ich,
 der dû nu lange hâst gegert.
 lônes solt du sîn gewert
215 von mir als ich dir zeige nû.
 hie kum ich dir, daz schouwe dû.»
 Sus kêrtes im den rucke dar:
 der was in allen enden gar
 bestecket und behangen
220 mit unken und mit slangen,
 mit kroten und mit nâtern;
 ir lîp was voller blâtern u
 nd ungefüeger eizen,
 fliegen unde âmeizen
225 ein wunder drinne sâzen,
 ir fleisch die maden âzen
 unz ûf daz gebeine.
 si was sô gar unreine
 daz von ir bløeden lîbe wac
230 ein alsô egeslicher smac
 den niemen kunde erlîden.
 ir rîchez cleit von sîden
 vil übel wart gehandelt:
 ez wart aldâ verwandelt
235 in ein vil swachez tüechelîn;
 ir liehter wünneclicher schîn
 wart vil jâmerlich gevar
 bleich alsam ein asche gar.
 Hie mit schiet si von dannen.
240 daz si von mir verbannen
 und aller cristenheite sî!
 der ritter edel unde frî
 dô er diz wunder ane sach,
 zehant sîn herze im des verjach,
245 er wære gar verwâzen,
 swer sich wolte lâzen
 an ir dienste vinden.
 von wîbe und von kinden
 schiet er sich aldâ zehant;
250 er nam das criuze an sîn gewant

und huop sich über daz wilde mer
und half dem edeln gotes her
strîten an die heidenschaft.
255 dâ wart der ritter tugenthafft
an stæter buoze funden.
er schuof daz zallen stunden,
dô im der lîb erstorben was,
daz im diu sêle dort genas.
260 Nu merkent alle die nu sint
dirre wilden werlte kint
diz endehafte mære:
daz ist alsô gewære
daz man ez gerne hœren sol.
265 der werlte lôn ist jâmers vol,
daz muget ir alle hân vernomen.
ich bin sîn an ein ende komen:
swer an ir dienste funden wirt,
daz in diu fröude gar verbirt
270 die got mit ganzer stætekeit
den ûzerwelten hât bereit.
Von Wirzeburc ich Cuonrât
gibe iu allen disen rât,
daz ir die werlt lâzet varn,
welt ir die sêle bewarn.